

KIT - NEWS



Advent, Advent,
ein Lichtlein brennt...

Wir danken euch herzlich für euer symbolisches Lichtsein
für Menschen in deren dunkelsten Stunden und wünschen
euch hell leuchtende Dezembermomente mit lieben
Menschen, die euch guttun! Herzlich,

Edwin, Cornelia, Brigitte, Roswitha
Katharina Purtscher-Penz

Einsatzstatistik...1
KIT-Hotline...1
KIT Öffentlichkeitsarbeit...1
KIT Intern...4
Glückwünsche...6
Geburtstage...6

Einsatzstatistik November 2022

Bis zu Redaktionsschluss verzeichnen wir im November bereits 36 Einsätze. Diese verteilen sich auf Graz und auf die Bezirke Graz-Umgebung, Hartberg-Fürstenfeld, Liezen, Murtal, Voitsberg, Weiz, Bruck-Mürzzuschlag, die Südoststeiermark und Leoben. Hinterbliebene, Angehörige, Ersthelfer, Arbeitskolleg*innen und Unfallbeteiligte wurden nach plötzlichen Todesfällen, Verkehrsunfällen, Suizidversuchen (Angehörigenbetreuung) und nach Suiziden betreut. Besonders herausfordernd waren im November Einsätze mit schwerstverletzten und verstorbenen Kindern.

DANKE! Eure Dienstlisteneintragungen sind enorm hilfreich, besonders jene in der Nacht!



Psychosoziale KIT-HOTLINE

Danke an all jene, die die Telefondienste in unserer psychosozialen KIT-Hotline sicherstellen und verlässliche Ansprechpartner*innen für Menschen in Notsituationen und herausfordernden Lebenssituationen sind! Es wird nach wie vor täglich telefoniert!

KIT-Land Steiermark Öffentlichkeitsarbeit

ÜBUNG FREIWILLIGE FEUERWEHR RAABA

Wer hilft den Helfern? Unter diesem Motto führte die FF Raaba am 4. November 2022 gemeinsam mit dem Kriseninterventionsteam vom Land Steiermark eine Übung durch.

Diesmal ging es aber nicht um die technischen Abläufe im Ernstfall, sondern um die Menschen, jene in der Feuerwehruniform. Stressmanagement und psychosoziale Aspekte vor, während und vor allem nach einem Einsatz lagen hier im Fokus. Nach einem kurzen Vortrag im Rüsthaus Raaba ging es an eine fingierte Einsatzstelle. Es galt dabei einen Verkehrsunfall mit schwer verletzten Personen, darunter auch einem Kleinkind abzuarbeiten. Das KIT-Team begleitete die Feuerwehr, übernahm dabei die Rolle von Angehörigen (Danke an KIT-Mitarbeiter Christian Paar) und schlüpfte danach in die Rolle der Helfer für Helfer. Tue Gutes und sprich darüber, vor allem dann, wenn es dem Helfer nach schwierigen Situationen nicht gut geht...

Die Feuerwehr Raaba bedankt sich an dieser Stelle nochmals herzlich für den interessanten Vortrag und die super Schulung! (Text Homepage, FF Raaba).

Und wir bedanken uns bei Martin und Matthias Auer für die Einladung und die perfekte Organisation!

ÜBUNG FREIWILLIGE FEUERWEHR RAABA



KAT-TREFF

Pressebeauftragte der Einsatzorganisationen vernetzen sich...

Im vollbesetzten Medienzentrum Steiermark fand das erste „Nach-Corona-Kattreff“ zum Thema „Blackout“ statt. In Vertretung für Edwin nahm Cornelia für das Kriseninterventionsteam Land Steiermark an diesem Treffen teil.

Dipl.-Ing. Roland Bergmayer, Technischer Betriebsleiter der Energienetze Steiermark, berichtete aus Sicht der Energienetze darüber, auf welche wahrscheinlichsten Szenarien sich die Energiewirtschaft vorbereitet. Hauptreferent Bürgermeister Josef Ober von Feldbach stellte als Best Practice Gemeinde die umfassenden Vorbereitungen von Feldbach vor und Geschäftsführer des Steirischen Zivilschutzverbandes Heribert Uhl brachte uns auf den allgemeinen Stand bei den steirischen Kommunen und konnte von einem sehr starken Interesse an entsprechenden Workshops und Vorträgen zu Blackout in den Gemeinden und Vereinen berichten. Den Abschluss bildet der Vortrag von Kollegen Helmut Richter, Leiter des Büros für Organisation, Strategie und Dienstvollzug LPD Stmk, wie sich Innenministerium und Polizei auf Blackout-Szenarien vorbereiten (Inge Farcher, Referat Kommunikation Land Steiermark).



KIT-VORTRAG

im Rahmen eines Fortbildungsseminars beim Gemeindebund

Im Rahmen des Seminars - Behördliches Katastrophenschutz-Management – Führungsverfahren und Stabsarbeit, das hauptverantwortlich von Philipp Kernbauer durchgeführt wird, referierte Cornelia über die Aufgabenbereiche der psychosozialen Versorgung im Zuge des Sachgebietes 4 (Versorgung) bzw. der/des psychosozialen Fachberaterin/s im Fachstab.

Wir freuen uns sehr, dass wir unsere KIT-Arbeit interessierten Vertreter*innen der Behörden - Abteilung 15 Energie, Wohnbau, Technik; Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung und Südoststeiermark, Politische Expositur Gröbming; Gemeinde Feistritztal, Hart bei Graz und Pirching am Traubenberg, Marktgemeinde Sankt Gallen und Michael in Obersteiermark und der Stadtgemeinde Kapfenberg vorstellen konnten und folglich die Zusammenarbeit unter dem Motto: „in der Krise Köpfe kennen“ verbessern können.

STEIERMARK/WEIZ. MeinBezirk.at

Interview mit Margit Strobl vom Kriseninterventionsteam Steiermark

Der Tod ist die einzige Gewissheit im Leben. Doch meist ist man trotzdem nicht darauf vorbereitet und er tritt plötzlich ein. Wenn die Trauer auf die Psyche übergeht weiß man oft nicht mehr weiter. Das Kriseninterventionsteam, KIT, hilft in jeder Situation weiter.

MeinBezirk.at: Wann wird das KIT zur Hilfe gebeten, bzw. was ist die Aufgabe?

Margit Strobl: Krisenintervention ist eine psychosoziale Akutbetreuung von Betroffenen und Nahestehenden nach plötzlichen, unerwarteten, außerhalb der Vorstellungskraft liegenden Ereignisse. Es findet eine Begleitung dieser Person in der Akutphase, das heißt unmittelbar nach dem Ereignis, statt. Dies können Ereignisse nach einem plötzlichen Tod eines Angehörigen, nach Suizid, nach verschiedensten Großschadenereignisse, nach Verkehrs- und Arbeitsunfällen und nach Überbringung von Todesnachrichten sein.

Ebenso wird KIT nach Mord und Mordversuchen gerufen, um die Betroffenen zu unterstützen. Wir werden entweder von der Polizei, von anderen Einsatzorganisationen oder von Betroffenen selbst alarmiert.

Die Aufgabe von KIT ist es, sich Zeit für die Betroffenen zu nehmen, ihnen zuzuhören und auf ihre momentanen physischen und psychischen Bedürfnisse einzugehen. Die praktische Hilfe liegt zusätzlich im organisatorischen Bereich, wie Kontaktaufnahme mit anderen Betroffenen oder mit der Bestattung.

Bei komplexeren Ereignissen, wie Großschadenseinsätze, müssen wir die Kommunikation mit der Einsatzleitung herstellen und aufrechterhalten. Weitere wichtige Bereiche umfassen die individuelle Unterstützung, Emotionen ausdrücken und diese annehmen zu können, sowie das Unfassbare in Worte zu kleiden.

MeinBezirk.at: Wie lange werden die Betroffenen betreut?

Margit Strobl: Da das Kriseninterventionsteam für die Betroffenen nur in der Akutphase zuständig ist, endet der Einsatz nach deren ersten Stabilisierung beziehungsweise nachdem ein soziales Netz aufgebaut worden ist, was jedoch manchmal bis zum Begräbnis dauern kann.

Betreut werden Primäropfer, welche direkt vom Ereignis betroffen sind, Angehörige, Zeugen, freiwillige und professionelle Helfer und Einsatzkräfte. Die Einsatzdauer hängt von jedem einzelnen Einsatz ab und kann zwischen vier Stunden bis hin zu einigen Tagen reichen, maximal allerdings bis zum Begräbnis.

Für mich ist es wichtig, dass ich den Betroffenen einen Weg aufzeigen kann, wie eine Trauerarbeit funktionieren könnte. Da jeder Mensch einzigartig ist, ist auch die individuelle Trauer sehr unterschiedlich. Wir von KIT-Land Steiermark müssen uns bei jedem Einsatz auf die Betroffenen einstellen, sie in ihrer Trauer abholen und Möglichkeiten aufzeigen, wie sie auf den geänderten Alltag – da nun „nichts mehr ist wie vorher“ – reagieren und agieren könnten. Was brauchen sie, um mit der neuen Situation zu Recht zu kommen? Diese Frage betrifft sowohl die Emotionen und Psyche wie auch das Organisatorische.



K_{IT} INTERN

So bunt, wie der Herbst, so vielfältig gestalteten sich die Zusammenkünfte von KIT'ler*innen, die ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit bereits nachkommen und von jenen, die ab Dezember in die psychosoziale Akutbetreuungsarbeit einsteigen werden.

Es fanden Arbeitssitzungen der Bezirkskoordinator*innen und des Teams der Hintergrundbereitschaft statt. Neben dem laufenden KIT-Kurs startete Ende November auch die SVE-Ausbildung. Die Fortbildung zum Themenschwerpunkt „Kinder in der Akutbetreuungsarbeit“ fand enormen Anklang und endete mit vielen positiven Rückmeldungen. Vielen Dank an Veronika und Susi für die Konzeptionierung und kompetente Durchführung! Auch die Teamabende mit dem vorgelagerten Einsatzerfahrungsaustausch konnten im Herbst wieder, wie gewohnt durchgeführt werden. Freude bereitete es so viele von euch wieder zu sehen! Nach dem Einsatzerfahrungsaustausch und allgemeinen Informationen ergaben sich humorvolle und ernsthafte, spannende und interessante Gespräche bei Speis und Trank!



Hintergrundbereitschaft



Hintergrundbereitschaft



Fortbildung - Psychosoziale Akutbetreuung bei Kindern



Fortbildung - Psychosoziale Akutbetreuung bei Kindern



KIT-Herbstkurs



KIT-Herbstkurs



KIT-Herbstkurs

WICHTIG – BITTE BARAUSLAGEN 2022 ABRECHNEN

Bitte denkt daran, eure Barauslagenersätze abzurechnen. Bitte für jeden Einsatz ein Formular verwenden und jeden einzeln in einem Mail und im PDF Format einreichen. Die Abrechnung für das Jahr 2022 ist längstens bis 31. Jänner 2022 möglich. Bitte übermittelt die Barauslagenersätze direkt an:

lad-rechnung@stmk.gv.at DANKE!

GEBURT

Wir gratulieren Katrin Tomaschitz sehr herzlich zur Geburt ihrer Tochter Hanna Maria, die am 7. Juli 2022 um 08:42 Uhr das Licht der Welt erblickte.

Katrin hat die Ausbildung heuer im Frühjahr abgeschlossen und unterstützt ab sofort das Bezirksteam Südoststeiermark. Für ihren ersten Einsatz wünschen wir ihr alles Gute!



HOCHZEIT

Brigitte und Andrea haben am 17. November 2022 geheiratet!

Wir wünschen euch für die gemeinsame Zukunft alles erdenklich Gute! Möge eure Liebesgeschichte ein Bestseller werden!





Geburtstage im November

ABLASSER Wolfgang, BIBERICH Manuela Maria, BROTTTRAGER Franz, FELDERER Alfred, FRIESACHER Wolfgang, GELTER Claudia, HAMMERLE Barbara, HIER Ingrid, HUBMANN Vera, JANISCH Herbert, JESSENKO Nina, KÖHL Elisabeth, KUWAL Vanessa, LACKERER Gerda, LORBER Almut Maria, MAHLER Ewald, MAIER Hubert, PASSLER Diethard, PIERER Gerhard, SCHEER Rut, SIEGL Dieter, STIENE Anna, SZALAY Susanne, WEISSENBERGER Viola, ZWEYTIK Elke, Hödl Marlies, Stoißer Helene, RAUCH Kathrin und SCHACHNER Martin

Einen runden Geburtstag feierten:

BERGHOFFER Thomas, KAPLAN Monika, KOUBA Gerhard, REITER Isolde und GRILLITSCH Petra

Herzlichen Glückwunsch!



IMPRESSUM

Amt der Steiermärkischen Landesregierung
 FAKS – Koordinationsstelle (KIT) Krisenintervention
 Paulustorgasse 4, 8010 Graz
www.kit.steiermark.at